Baden ohne Schichtbetrieb

Erleichterung im Wunnebad

Winnenden.
Die 3-G-Nachweise sind beim Eintritt ins Wunnebad schon länger nicht mehr nötig, doch bisher durften pro Badeschicht nur 1200 Personen eingelassen werden. Diese Begrenzung der Personenanzahl pro Zeitfenster ist mit der neuen „Coronaverordnung Bäder“ vom Montag nun auch aufgehoben. Daher gelten ab sofort neue Öffnungszeiten im Wunnebad:

Frühschwimmen (nur Montag-Freitag, Ticketpreis 2,50 Euro) ist weiterhin von 7.30 bis 9.30 Uhr möglich. Die Hauptschwimmzeit erstreckt sich von 10 bis 20 Uhr. Das Spätschwimmen (Ticketpreis 3 Euro) ist von 18 bis 20 Uhr möglich. Die Bäderleitung freut sich, dass die Badegäste ihren Aufenthalt im Wunnebad nun wieder flexibler gestalten können.

Die Eintrittspreise und der Modus, wie man an seine Eintrittskarte kommt, bleiben unverändert. Erwachsene bezahlen 4 Euro, ermäßigte Karten kosten 2,50 Euro, ein Familienticket 7 Euro. Sie sind erhältlich online unter https://shop.wunnebad.de/de/ oder im Kundenzentrum der Stadtwerke Winnenden GmbH (Ecke Schlossstraße / Wallstraße).

Auf die Einhaltung des Mindestabstandes und der Hygieneregeln ist weiterhin zu achten. Im Eingangsbereich ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes erforderlich.

Kompakt

Albvereins-Fahrt zur Gartenschau in Überlingen

Winnenden.
Die Ortsgruppe Winnenden des Schwäbischen Albvereins fährt am Samstag, 10. Juli, zur Landesgartenschau nach Überlingen. Trotz Einhaltung der Hygienekonzepte und der AHA-Regel können nur 20 Personen teilnehmen. Die Abfahrt erfolgt um 7.50 Uhr am Bahnhof Winnenden. Die Rückfahrt ist um 16.42 Uhr am Bahnhof Überlingen. Die Anmeldung ist möglich bis 2. Juli bei Wanderführer Roland Stach unter ☏ 0 71 95/7 32 40.

Nachtarbeiten an der Max-Eyth-Straße

Winnenden.
An der Max-Eyth-Straße in Winnenden finden in zwei Nächten, von Dienstag, 29., auf Mittwoch, 30. Juni, sowie von Mittwoch, 30. Juni, auf Donnerstag, 1. Juli, Nachtarbeiten statt. Die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise über die vorhandenen Schächte, wird ab 19.30 Uhr, wenn der letzte Bus gefahren ist, bis etwa 5 Uhr ausgeführt. Alle eingesetzten Sanierungsanlagen und Aggregate entsprechen dem Stand der Technik in Bezug auf Lärmminderung. Die Anwohner wurden vorab informiert.

iPad und iPhone: Einsteigerkurs

Winnenden.
Grundlegende Einstellungen und Funktionen von iPad und iPhone lernen Teilnehmende eines Volkshochschulkurses am Samstag, 10. Juli, von 10 bis 17 Uhr kennen. Die Gruppe lernt am eigenen Apple-Tablet oder Smartphone. Dozent ist Andreas Konitzer. Weitere Infos und Anmeldung unter ☏ 0 71 95/1 07 00 oder im Internet (www.vhs-winnenden.de).

Sportfreunde zeigen das Deutschlandspiel

Winnenden-Höfen.
Die Sportfreunde Höfen-Baach übertragen das Achtelfinalspiel England-Deutschland live in ihrem Vereinsheim an der Talstraße in Höfen auf den Großbildwänden. Das Vereinsheim öffnet um 17.30 Uhr. Das Spiel beginnt um 18 Uhr.

Neues Stadtquartier beim Klinikum

Kanal- und Leitungsbau an der Forststraße beginnt – Die fruchtbaren Ackerbodenschichten sind abgetragen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED MARTIN SCHMITZER

Winnenden.
Zwischen Henry-Dujol-Kreisel und Schelmenholz sind die Bagger und Planierraupen der Firma Klöpfer aufgefahren. Sie wandeln die Felder um in Bauflächen, denn an dieser Stelle entsteht das nächste, größere Stadtquartier in Winnenden. „Vista“ wird es von Bauträger Klaus-Martin Pfleiderer genannt, denn es wird den künftigen Bewohnern Aussichten bieten auf den Jakobsweg, aufs Klinikum, auf die Stadt und auf den Haselstein. 144 Wohneinheiten in sieben- bis achtstöckigen Punkthäusern sowie in 21 Reihenhäusern können dort im Lauf der nächsten Jahre entstehen. Pfleiderer, der die ganze Erschließung organisiert und abrechnet, baut zwei der Punkthäuser direkt an der Forststraße, die Baugenossenschaft Winnenden (BGW) baut ein weiteres, und die Stadt baut auch noch eins, direkt unten am Kreisel, und es wird eine Kita im Erdgeschoss bekommen. Die Reihenhäuser werden von der Winnender Firma Class gebaut.

Aus Äckern wird Bauland: Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet Vista im Schelmenholz beginnen. Foto: Büttner

Mutterboden vom Schelmenholz kommt nach Nellmersbach

Vor dem Hochbau beginnt der Tiefbau und noch davor begann bereits das sogenannte „Oberbodenmanagement“. Die Zeiten sind vorbei, in denen einfach in den Acker eine Baugrube gebaggert wurde. Dafür ist die oberste Erdschicht viel zu wertvoll. 30 Zentimeter ist sie dick am Rand des Schelmenholz, und diese 30 Zentimeter wurden sorgfältig abgetragen und werden, wie Klaus-Martin Pfleiderer berichtet, nach Nellmersbach gefahren, um dort Ackerböden zu verbessern. Ein anderer Teil der fruchtbaren Erde wird angehäuft, am Ort gelassen und später für die Gärten und Wiesen um die Häuser verwertet. Pfleiderer hat sich da mit dem Landratsamt abgestimmt.

Das Bodenmanagement ist weit fortgeschritten. Jetzt beginnt die Firma Klöpfer aus Birkmannsweiler, die Gräben zu ziehen, für Abwasser, Trinkwasser, Fernwärme und Kabel – es sollen Glasfaserkabel bis ins Haus geführt werden, damit die Bewohner sehr schnelles Internet haben werden; denn Home-Office wird immer wichtiger. Wenn die Kabel verlegt sind, werden Straßen und Baustellenzufahrten vorbereitet.

Die ganze Erschließung der Baufläche an der Forststraße soll Ende Dezember fertig sein. Rein technisch könnte dann der Hochbau beginnen. Aber Pfleiderer plant vorsichtig. Im zweiten Quartal 2022 möchte er mit dem Hochbau im neuen Stadtquartier Vista starten.

Die neuen Gebäude werden nicht so hoch wie die bekannten Hochhäuser

Wenn der mal bei den obersten Stockwerken angelangt ist, wird die Bevölkerung sehen, dass die Häuser niedriger sind als die drei bekannten Hochhäuser im Schelmenholz, aber höher als die meisten Häuser in nächster Nahe. Das höchste der neuen Häuser wird 25,5 Meter hoch und wird von der Stadtbau gebaut. Unten am Henry-Dujol-Kreisel wird es stehen, und es soll lauter geförderte Wohnungen bekommen, in denen Leute mit nicht ausreichendem Einkommen bezahlbaren Wohnraum zur Miete finden sollen. Die Kita im Erdgeschoss wird gebaucht werden, weil in die 144 neuen Wohneinheiten bestimmt viele junge Familien ziehen werden, und weil im Schelmenholz die Kinderzahl ohnehin überdurchschnittlich stark wächst.

Special Olympics mit Ableger in Winnenden

Für die Olympiade der geistig und mehrfach behinderten Sportler könnten Gäste Unterkünfte bekommen

Winnenden (itz).
Wenn von 11. bis 14. Juni 2023 die Weltspiele der Special Olympics in Berlin stattfinden, dann sollen Teilnehmer in Winnenden Unterkunft bekommen, die Stadt soll also Partner der Special Olympics werden. Dies haben die Gemeinderäte im Verwaltungsausschuss der Stadt einstimmig beschlossen und dafür auch 10 000 Euro Ausgaben befürwortet und mögliche Reisekosten obendrauf.

Die Special Olympics sind eine vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannte Sportbewegung für Sportler mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Für die Teilnehmer sind sie ein großartiges und motivierendes Erlebnis. Aus Winnenden ist in unserem Zeitungsarchiv ein Sportler bekannt, der einmal in seinem Leben eine Goldmedaille bei diesen Special Olympics gewonnen hat: der Judoka Marc Haller. Er ist Winnender, wohnt seit langem in der Diakonie in Stetten, hat dort in der Judogruppe trainiert, ist mit der Judomannschaft zu den Special Olympics, damals nach München, gefahren und voller Freude mit einer echten Goldmedaille wieder zurückgekommen. Heute geht es ihm gut, wie aus der Diakonie zu erfahren war, aber er kann alters- und gesundheitsbedingt nicht mehr an der Olympics teilnehmen und übt den Sport auch nicht mehr aus, den er damals mit seinen 33 Jahren noch mit Bravour beherrschte. Er hatte in München im Wettkampf drei Gegenspieler nacheinander niedergerungen, und heute noch hat er Fotos von dieser besonderen Olympiade.

Der Winnender Marc Haller hat vor neun Jahren eine Goldmedaille bei den Special Olympics, damals in München, gewonnen. Archivfoto: Büttner

Winnenden wird nun nicht Spielstätte der Olympics, aber immerhin Herbergsort. Der Landkreis möchte sich bewerben, hatte die Kommunen gefragt und aus Winnenden, Schorndorf und Fellbach Interesse bekundet bekommen. Winnenden würde eine kleine Delegation von Sportlern in der Stadt aufnehmen. Von sechs bis 20 Personen sprach Manuela Voith, Leiterin des Amts für Soziales, Senioren und Integration. Mit der Paulinenpflege hatte sie bereits gesprochen. Sie wird maßgeblich am Projekt beteiligt sein. Voith schreibt: „Berlin wird im Juni 2023 Gastgeber von etwa 7000 Athletinnen und Athleten aus mehr als 170 Nationen in 24 Sommersportarten und zwei Demonstrationssportarten sein. ... Das Projekt ist die große Chance, Menschen in der eigenen Heimat für das Thema Inklusion nachhaltig zu begeistern. Das stärkt langfristig die Gemeinschaft und das Zusammenleben vor Ort.“

„Es begeistert mich, dass man Inklusion über den Sport stärken kann. Winnenden als Stadt bietet sich dafür an“, meinte SPD-Stadträtin Renate Sanzenbacher. „Tolle Sache“, meinte CDU-Stadtrat Thomas Traub, aber eine Frage hatte er schon: „Warum ist kein Beachvolleyball dabei?“ „Wir haben das diskutiert und dann Beachvolleyball erst einmal nicht aufgenommen“, meinte Manuela Voith. Ausgewählt wurden 14 Sportarten: Badminton, Basketball, Fußball, Geräteturnen, Handball, Judo, Leichtathletik, Radfahren, Rollerskating, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Volleyball.

Ein Fest mit der Paulinenpflege?

Im Jahr der Special Olympics in Berlin feiert die Paulinenpflege Winnenden ihr 200-jähriges Bestehen. Etwa 700 Menschen mit Behinderung wohnen und leben in Angeboten der Paulinenpflege. Manuela Voith sagt: „Anlässlich eines Aufenthalts der Athleten könnte ein Festnachmittag organisiert werden, der vielfältige inklusive Begegnungen zwischen den olympischen Gästen, den Bewohnern und Mitarbeitern der Paulinenpflege und der Winnender Bevölkerung ermöglicht.“

Markthalle Winnenden
Angebote der Woche!
Sonnenterrasse
einkaufen Café
schmecken
genießen Qualität frühstücken Beratung
persönlich regional
nah Vielfalt

häfele ...Ihr Güte-Metzger.
Angebot bis 03.07.2021
2020 DLG Gold prämiert:
Grober Fleischkäse 100 g 1,19 €
Kalte Theke!
Bauernwürste
3 Paar zum Preis von 2 Paar
2 Paar kaufen - 1 Paar gratis dazu!
Wurstsalat 100 g 0,99 €
würzig abgeschmeckt
Hausmacher Sülze 100 g 1,29 €
das erfrischende Vesper
Adria vom Häfele Edelschwein 100 g 0,99 €
fix & fertig gewürzt

häfele ...Ihr Güte-Metzger. (07195) 584940
KNÜLLER: Schnitzel aus der Oberschale 1 kg 8,99 €
vom Häfele Edelschwein
Käsetheke
Französischer Bergkäse 100 g 1,69 €
Hartkäse, 50% Fett i. Tr.
Wurst-, Fleisch- und Käseangebote auch in unserem Stammgeschäft im Schelmenholz erhältlich.
Tagesessen
Unseren täglich wechselnden Mittagstisch können Sie im Internet abrufen unter: www.markthalle-winnenden.de
Jeden Tag 3 versch. Essen zur Auswahl!

schulze (07195) 9589486
Neu bei Schulze:
Brioche Burger-Bun Stck. 0,80 €
Für Ihr Grillbüfett
Dinkel-Erdbeerschnitte Stck. 2,60 €
fruchtig, erfrischend
Täglich unser
Emmer-Wasserweck Stck. 1,05 €
Mit 100 % Emmermehl

VON HERRMANNS (07195) 5906000
AB SOFORT
gibt es bei uns auch
FRÜHSTÜCK!
Unsere Öffnungszeiten:
Mo–Fr 6–20 Uhr · Sa 6–18 Uhr
Samstags 20 Uhr, wechselnde Events
Mieten Sie die Markthalle für Ihre Feier!
Anfragen an mail@metzgerei-haefele.de
Wiesenstraße 28 | 71364 Winnenden
www.markthalle-winnenden.de